

Ökologisierung der Donau zwischen Wiblinger Wehr und Illerspitz

Stadt Ulm, Markung Ulm-Wiblingen

Ziele:

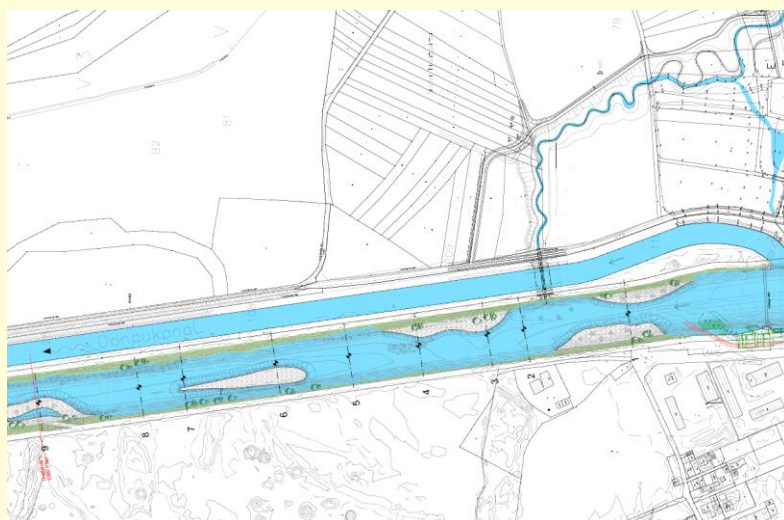
Verbesserung der Strömungsbedingungen durch den Neubau des Donaukraftwerks im Bereich Sandhaken mit einer damit verbundenen dauerhaften Ableitung von mind. 16-20 m³/s. Durch die uferparallelen Hochwasserdämme ist eine Laufentwicklung zu einer gewundenen Laufform nichtmöglich. Das Planungsziel ist deshalb die Herstellung und Initiierung von wechselseitigen Uferbänken mit gewässertypischen Sohlstrukturen (Kolke, Furten, Bänke).



Derzeitiger Zustand Donaumutterbett unterhalb Wiblinger Wehr

Maßnahmen:

Herstellung von strömungswirksamen Einbauten in das Gewässer. Wechselseitige Uferbänke im Abstand der 5-fachen Gewässerbreite. Die Einbauten ragen über den mittleren Wasserspiegel hinaus und werden landseitig an das Gelände angepasst. Wasserseitig tauchen sie allmählich unter den Niedrigwasserspiegel ab. Das eingebaute Material (Flussbausteine) wird anschließend mit am Ufer oder der Gewässersohle anstehendem Donaukies überschüttet. Der oberstromige Teil der Uferbank schließt indirekt ans Ufer an, während der unterstromige Teil durch eine Rinne vom Ufer getrennt sein kann.



Teilausschnitt Planung „Donaumutterbettumgestaltung“

Kosten:

ca. 1,5 Mio. €

Träger:

Stadtwerke Ulm

Status:

In Planung



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN